

Gutes tun und glücklich sein!

Dankeschön: 20 % Rabatt*



Danke, dass Sie sich für ein Tier aus dem Tierheim entschieden haben!

Sie haben sich für ein Tierheimtier entschieden? Diesen tollen Schritt belohnen wir mit **20 % Rabatt*** auf die **Erstausrüstung!** Zudem geben wir Ihnen kompetente Tipps zur Pflege, Ernährung und zur ersten Ausstattung Ihres neuen Mitbewohners:

- Snacks, Nass- und Trockennahrung
- Transportbox, Käfig oder Stall
- Halsband, Leine und Spielzeug
- Bettchen, Kratzbäume und vieles mehr

Gültig mit Tierheimzettel. Einlösung gegen Vorlage dieses Gutscheins im Fressnapf Weingarten und Fressnapf Wangen. Ausgenommen vom Rabatt sind Tiere, Züchterhilfen, Böcher, längerfristige Coopen-Aktionen, bereits reduzierte Waren und Geschenkartikel.

Fressnapf Weingarten, Argonnenstraße 9/2
88250 Weingarten, Tel. 0751 568 18 72

Fressnapf Wangen, Siemensstraße 6
88239 Wangen, Tel. 07522 79 79 09



Was Tiere lieben



TIERHEIM



Tierschutz blättle Nr: 145



Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten u. Umgebung e.V.
Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2
Tel: 0751-41778



November, Dezember 2020, Januar 2021

Ein neues Prinzip für die Zahngesundheit

DENTICUR[®] PF2

dental biofilm control



Kaustix, Lösung und Zahnpasta.

- potente Hemmung der Plaque
- Wirkstoff aus Medizinalrhabarber
- Schonung der Mundflora
- frischer Atem

www.denticur.de

 Exklusiv in der Tierarztpraxis

Dechra Veterinary Products
Deutschland GmbH
88323 Aulendorf
www.dechra.de



Schöne Weihnachtszeit





Wir sind überwältigt ...

... von der Reaktion, die unser Spendenaufruf zum Weltkatzentag hervorgerufen hat. Unsere Erwartungen wurden allesamt übertroffen. Es ist erfreulich zu sehen, dass soooooo viele Menschen am Schicksal dieser Wegwerfkätzchen Anteil nehmen und uns in unserem Bestreben unterstützen, die Anzahl der Streuner Katzen zu reduzieren und das Leiden dieser Fellnasen zu lindern.

Vielen, vielen Dank an alle Spender!!



AUFNAHMESCHEIN für die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Ravensburg-Weingarten und Umgebung e.V Tierheim 88276 Berg, Kernen 2



SEPA- LASTSCHRIFTMANDAT
 Unsere Gläubiger ID Nr. DE18ZZZ00000463693
 Hiermit ermächtige ich widerruflich den oben genannten Tierschutzverein, den jeweils fälligen Jahresbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Ich beantrage die Mitgliedschaft in o.g. Tierschutzverein.
 Ich bezahle Euro Jahresbeitrag (Mindestbeitrag : 30 € / Jahr)

Kontoinhaber :

 IBAN:
 BIC:
 Bank:
 einmalige Zahlung wiederkehrende Zahlung
 Datum : Unterschrift:

Name u. Vorname:

 Geb.:
 Straße:
 PLZ u. Ort:
 Tel.: Fax:
 Datum : Unterschrift:

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich möchte ehrenamtlich mitarbeiten :
 JA NEIN

Das Tierheim wird hauptsächlich durch die Mitgliedsbeiträge finanziert!
 Wir sind als gemeinnützig anerkannt.
 Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.



Datenschutz - Zweck der Verarbeitung:
 Der Tierschutzverein beachtet die Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes; persönliche Daten werden im Rahmen unserer Vertragsverwaltung verarbeitet und zum Zwecke der Durchführung des Vertrages gespeichert. Eine Verarbeitung zu anderen Zwecken kommt nicht in Betracht. Die Speicherdauer richtet sich nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten. Die Unterschrift gilt als Einwilligung.

MEDIAPARTNER
 BARBARA MÜLLER

www.mediapartner-ravensburg.de www.racsmay.de

Ihre Ansprechpartner für
 Presse · Öffentlichkeitsarbeit · Grafik

Wir lösen Zugangsprobleme!
 Als dynamisch innovativer Dienstleister mit über 4.800 Arbeitsbühnen in mehr als 400 Ausführungen bieten wir Ihnen Top-Service, höchste Sicherheit sowie absolute Spitzenqualität und sind in der Lage, jedes Zugangsproblem mit modernster Technik zu lösen.
Mieten Sie Arbeitsbühnen schnell, sicher und effektiv. Vertrauen Sie auf mateco – vertrauen Sie auf Qualität und Sicherheit.

mateco GmbH · NL Ravensburg
 Fla. b7/2H1 11
 88214 Ravensburg
 T +49 751 7682435-0
www.mateco.de - info@mateco.de

mateco
 YOUR BETTER WAY UP

NATÜRLICHES HÖREN

MACHEN SIE DEN HÖRTEST JETZT KOSTENLOS BEI UNS!

Optik & Hörgeräte
böhler

Karlstraße 25
 88250 Weingarten
 Telefon: (07 51) 55 30 54
optik-boehler@t-online.de
www.optik-boehler.de

Haben Sie mit Tieren Kummer,
wählen Sie die Tierschutznummer:

Telefon 0751/41778
Fax 0751/55 78 28 89
Web: www.tierheim-berg.de
E-Mail info@tierheim-berg.de



Dienstzeiten im Tierheim:

Besuchszeiten: Mo/Mi/Fr u. Sa
Von 15.00-17.30 Uhr

Arbeitszeiten: täglich
Von 7.30-17.30 Uhr
Sonn- u. Feiertag v. 7:30-12 Uhr



Bürozeiten täglich außer So.
Von 15 -17.30 Uhr

Besuche und Gespräche außerhalb dieser Zeiten
gerne nach Vereinbarung.

Unsere Kontodaten:

Kreissparkasse RV
IBAN: DE95 6505 0110 0048 0108 49
BIC: SOLADES1RVB

RAIBA BERG
IBAN: DE96 6506 2577 0101 0520 06
BIC: GENODES1RRV

PayPal: info@tierheim-berg.de

Gläubiger ID: DE18 ZZZ0 0000 4636 93

Wir sind als gemeinnützig anerkannt.

Impressum

Druck und Herausgeber:
Tierschutzverein Ravensburg-
Weingarten und Umgebung e.V.
Als gemeinnützig anerkannt.



Geschäftsstelle:
Tierheim 88276 Berg, Kernen 2

Redaktion: das Tierschutz- und Tierheim - Team

Das „Tierschutzblättle“ erscheint vierteljährlich. Unsere Mitglieder erhalten es per Post oder Boten. Es liegt aus in Verkehrsämtern, Gemeindeverwaltungen, Tierarztpraxen, Geschäften und im Tierheim.

Anzeigen werden dankend ausgeführt, denn unser „Blättle“ wird ausschließlich durch die Anzeigen finanziert. Über Preise und Möglichkeiten informieren wir Sie gerne im Tierheimbüro (nachmittags) oder über das Tierheimtelefon.

TIERSCHUTZ – S T A M M T I S C H

Jeweils am 1. Mittwoch
im Monat um 19.30 Uhr
im Gasthof Hasen in Berg



Vorerst keine Termine

Alle Tierfreunde sind willkommen

Wir möchten uns nett unterhalten und gemütlich beisammen sitzen. Es können auch Problemfälle mit Tieren besprochen werden.



ABGABEPREISE

Hund	geimpft, tierärztlich untersucht und gechipt	175 €
Katze	geimpft, kastriert, tierärztlich untersucht und gechipt	85 €
Jungkatze	geimpft, unkastriert, tierärztlich untersucht	45 €
Kaninchen	männlich, kastriert	25 €
Meerschw.	männlich, kastriert	25 €
Kaninchen	weiblich, unkastriert	20 €
Meerschw.	weiblich, unkastriert	20 €
Chinchilla / Frettchen		20 €

PENSIONSPREISE

Hund	20 €	Katze	10 €
Chinchilla	6 €	Kaninchen	5 €

Andere Tiere bitte anfragen.

Preise verstehen sich pro Tag.

Alle Preise inklusive 19 % Mehrwertsteuer

(Stand: März 2013)

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

bald liegt 2020 hinter uns. Ein außergewöhnliches Jahr, geprägt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen, die zeitweise das gesamte Leben beträchtlich eingeschränkt, ja fast bis zum Stillstand gebracht haben. Es war und ist schon beängstigend zu sehen, wie unsere (moderne) Art des Lebens – und besonders auch unser Umgang mit der Tier- und Umwelt – dazu führt, dass sich ein Virus so schnell über die ganze Welt verbreiten kann. Ein Umdenken in unserem Verhalten und Verhältnis zur Natur ist absolut anzustreben.



Zum Sommerende gab es für den Tierschutz eine gute Nachricht: Im Juli haben Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen Lebendtiertransporte in Drittländer verboten. Eine Woche später folgten Rheinland-Pfalz und Thüringen. Im vergangenen Jahr hatten bereits Bayern, Hessen und Schleswig-Holstein ein Verbot ausgesprochen. Dies ist ein Erfolg. Bisher war unsere Regierung nicht in der Lage, ein entsprechendes Gesetz zu verabschieden. Die Eigeninitiative dieser Bundesländer ist lobenswert. Wir hoffen, dass noch weitere Bundesländer folgen, damit diese qualvollen Transporte endlich aufhören.

Weniger schön ist die Nachricht, dass in den vergangenen Wochen in über 20 Tierheimen eingebrochen wurde. Was erwarten Einbrecher, in Tierheimen zu finden? Reichtümer sicher nicht. Dennoch wurden Räumlichkeiten verwüstet und Spendendosen entwendet. Und dies in Zeiten, wo es für Tierheime ganz und gar nicht rosig aussieht.

Jetzt sind wir wieder in der kälteren und dunkleren Jahreszeit angekommen. Um meinen Igel im Garten kuschelige Laubhaufen für den Winter anbieten zu können, harke ich fleißig die herabfallenden Blätter zusammen. In diesem Herbst gab es allerdings einen Wermutstropfen. Mein Ahorn, der Hauptblätterlieferant für die Igelunterbringung, hat Mehltau. Somit ist kein einziges Blatt des Baumes als Igellager geeignet. Bei Mehltau handelt es sich um Pilzsporen, die von den Igel während des Winterschlafes eingeatmet werden und Lungenprobleme auslösen können. Bitte kontrollieren Sie daher Ihre Bäume/Blätter auf einen möglichen Befall durch Schädlinge oder Pilze, bevor Sie die Blätter im Garten als Unterschlupf für Igel und andere Gartentiere verwenden.

Kennen Sie den Begriff „Lichtverschmutzung“? Gerade in der dunklen Jahreszeit werden viele Gärten und Anlagen oft fantasievoll beleuchtet. Dies allerdings bringt den Tag-Nacht-Rhythmus vieler nachtaktiver Tiere durcheinander. Diese Tiere orientieren sich am Mondschein und werden durch das Kunstlicht irritiert und teils sogar orientierungslos. Glühwürmchen zum Beispiel leuchten, um den Partner anzulocken. Dieses Leuchten fällt in lichter Umgebung recht unauffällig aus und findet daher auch keine Beachtung bei den Weibchen. Darüber hinaus werden viele Insekten von dem Licht angezogen und verglühen durch die Lampenhitze.

Abschließend noch ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die uns auch in diesem Jahr, trotz Corona, treu geblieben sind und uns unterstützt haben.

Wir hoffen sehr, dass sich das Leben im nächsten Jahr wieder normalisiert und wir Sie, wie in „alten“ Zeiten gewohnt, zur Jahreshauptversammlung und unseren Tagen der offenen Tür begrüßen können.

Kommen Sie gut ins neue Jahr, bleiben Sie gesund und unseren Tieren treu.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Feiertage.

Ihre Martina Schweitzer
Vorsitzende des Tierschutzvereins Ravensburg-Weingarten u. Umgebung e.V.

„Die Sterne des Himmels können wir einander nicht schenken. Aber die Sterne der Liebe, der Freude und der Zuversicht.“
Irmgard Erath



Landrat Harald Sievers zu Besuch in Berg

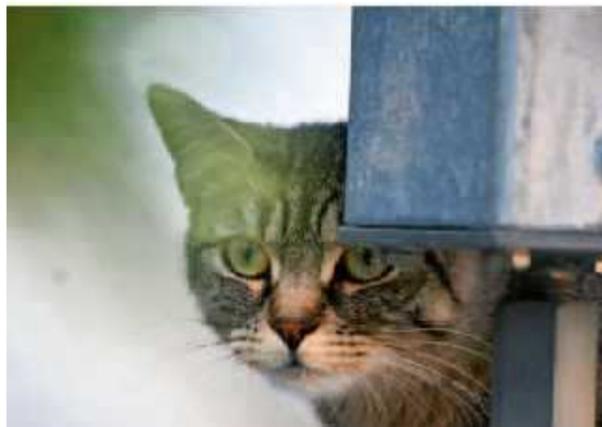
Im Rahmen seines Besuchs in der Gemeinde Berg Anfang September machte Landrat Harald Sievers zusammen mit Bürgermeisterin Manuela Hugger auch eine Stippvisite im Tierheim Berg-Kernen. Der Landrat wurde dort von Betriebsleiter Dragos Margaritaru empfangen, der den beiden Gästen den kompletten tierischen Betrieb zeigte: die Katzengehege und die Quarantänestation, die Hundezwinger und das Schildkröten-Paradies, das Nager-Haus und das Wildtier-Gehege, in dem sogar ein aufgepöppelter Mäusebussard darauf wartete, wieder ausgewildert zu werden. Landrat Sievers zeigte sich beeindruckt von den blitzblanken Anlagen und dem akkurat gepflegten Garten und spendete großes Lob für die Arbeit des studierten Veterinärs. „Ich habe wenig Erfahrung mit einer solchen Einrichtung, aber ich kann sehen, dass wir mit Ihnen an der Spitze des Tierheims besonderes Glück haben“, zollte Sievers der tierischen Arbeit Margaritarus Respekt.

Bild und Text: Gemeinde Berg

Am 8. September diesen Jahres staunten unsere tierischen Bewohner nicht schlecht über den hohen Besuch unseres Landrates Herr Sievers und unserer Berger Bürgermeisterin Frau Hugger. Sogar unsere scheue Katze Serena konnte sich einen neugierigen Blick nicht verkneifen.

Im Namen der gesamten Belegschaft und allen unseren Schützlingen möchten wir uns herzlich bei Herrn Sievers und Frau Hugger für den Besuch in unserem Tierheim bedanken.

Text Tierheim Berg



Auf aufmerksame Beobachter traf der Landrat auch im Tierheim.



Tierheim-Leiter Dragos Margaritaru (Mitte) führte Landrat Sievers und BMin Hugger durch seine blitzsauberen Anlagen.

Kinder Ferienprogramm in Berg

Bedingt durch die rigiden Corona-Schutzmaßnahmen musste das Tierheim leider in diesem Sommer auf die Teilnahme am Berger Ferienprogramm verzichten. Wie sehr wir es auch immer genießen, mit zwei Dutzend Kindern, deren Eltern und Großeltern durch unsere Anlage zu schlendern und Kaninchen, Katzen oder die Schildkröten anzuschauen: Im Corona-Sommer 2020 musste diese schöne Tradition ausfallen. Nicht auszudenken, wenn sich eine/r unserer Mitarbeiter/innen mit dem Covid-Virus angesteckt hätte – dann hätten womöglich alle in Quarantäne gemusst. Und wer hätte dann unsere Tiere versorgt? Umso mehr haben wir uns gefreut, dass sich Roberta Sohler und ihre Mama kurzentschlossen bereit erklärten, fürs Ferienprogramm eine Alternative zu unserem Tierheim-Tag anzubieten.

Sohlers haben drei Hunde aus dem Tierschutz – zwei davon aus unserem Tierheim. Mit der ehemaligen Fundhündin Hilde (schnell und schlau) betreibt Roberta hobbymäßig Trick-Dog und auch der Pudelmix Franz (aus einer Tötungsstation in Mallorca) ist mittlerweile sehr menschenbezogen. Insofern wussten wir: Die Vier können bestimmt so manches ängstliche Kinderherz erobern. Und so war es auch: An einem Montagnachmittag auf unserem Schulungsterrain, neben der Berger Hundewiese, hatten knapp zehn Kinder viel Spaß. Was braucht ein Hund? Wie bringe ich ihm „Sitz“ und „Platz“ bei? Kann auch Franz lernen, wie Hund durch den Reifen springt? – All das und noch viel mehr durften die Kinder selbst ausprobieren: mit den Hunden rennen und Tricks versuchen, aber auch sich und den Vierbeinern die verdienten Ruhepausen gönnen. Wir freuen uns, dass diese Alternative bei Eltern und Kindern so viel Anklang gefunden hat, bedanken uns bei den Sohlers und ihren Hunden und können uns durchaus vorstellen, dass wir zum Ferienprogramm 2021 sowohl einen Tierheim-Tag als auch wieder einen Hunde-Nachmittag anbieten werden.



Hilde rennt durch den Beintunnel

Leserbriefe Originaltexte

Ich durfte auch im Körbchen in ein anderes Zimmer gehen, damit im Wohnzimmer gelüftet werden konnte. Moni sagt, dass es da riecht wie im Pumakäfig. Stimmt gar nicht, ich hab ganz brav ins Kistchen gemacht und alles ganz doll vergraben. Vier riesige Würstchen hab ich toll versteckt, aber wer genau ist dieser Puma?

Mittags hat dann Opa versehentlich die Momo rein gelassen, mannoman bin ich erschrocken. Ich lieg da so in meinem (offenen) Körbchen und chille, kommt die da vorbei gestieft und glotzt mich voll entsetzt an. Der hab ich aber gezeigt, wo der Hammer hängt! Ich hab sie blöd angefaucht und richtig fett geknurr. Da hat die den Schwanz eingezogen und hat wieder Leine gezogen. Besser so, hier bin erst mal ich der Pascha!

Abends hab ich mich dann von Alina ganz lieb streicheln lassen und nochmal meinen Bauch mit dem leckeren Nassfutter vollgeschlagen, Leider gibts das nur rationiert. Das olle Trockenfutter steht immer doof rum, da mag ich aber nur die leckeren Bröckchen, die mit Möhre sind igittigatt!!!

Am nächsten Morgen hab ich schon auf die drei gewartet, schliesslich wars schon halb sieben, so dass ich furchtbaren Hunger hatte. Klar gabs dann Nassfutter und vollgefressen hat Alina mich dann in den Korb getan und ins Schlafzimmer getragen. Dann hat im Wohnzimmer so ein Krachmacher alle Brösel vom Fussboden aufgegessen, komisch... die schmecken doch gar nicht.

Als der Krachmacher endlich weg war, schloss Moni die Fenster und ich konnte im Wohnzimmer wieder aus meinem Körbchen hüpfen und spielen. Apropos hüpfen, wenn ich so richtig hoch springe (circa einen Meter), dann kichern die Mädels immer und sagen, ich sei ein toller Torwart. Ich weiß zwar nicht, was das ist, aber den Schmetterling an der Angel, den krall ich mir immer.

Ich war so ins Spielen vertieft, dass ich gar nicht merkte, dass Momo schon wieder hier rein platzte. Dieses Mal hat sie mich angefaucht. Ich war so perplex, dass ich gar nichts gesagt habe. Wir haben uns ein Weilchen angeschwiegen, dann ist sie wieder gegangen. Komisch die Katze....

Heute Mittag bin ich dann, als ich vom Spielen so platt war zum Schmusen gekommen. Alina und Wolfgang saßen auf der Erde und ich bin abwechselnd zu den beiden gegangen und habe mich durchkralen lassen. Beinahe wäre ich wieder eingeschlafen, aber dann hätte ich euch ja nicht diese E-Mail senden können. :-)

Also alles in Allem fühle ich mich hier wohl. Alle sind ganz nett zu mir und Momo wird das schon verstehen, dass ich ihr gar nichts tue. Sie braucht halt noch paar Tage, bis sie meinem jungen Charme erliegt. Hihi ;-)
Ich grüße euch alle ganz lieb, vielen Dank für eure Hilfe. Knuddelt bitte Nia, Gara und Mirabell und lasst es euch gut gehen. Ich melde mich bald wieder!

Euer Fridolin



Hallo ihr Lieben,

hier ist Fridolin.
Am 02.09.2020 haben mich Mo-
ni und Alina in meine neue Fa-
milie mitgenommen.
Erst fand ich das alles bisserl
komisch und wollte gar nicht
aus meinem Rattankorb raus
gehen.
Doch Moni hatte viel Geduld
und hat mir nachts etwas Leber-
wurst in mein Körbchen gege-
ben.
Lecker! Dann hatte ich so viel
Vertrauen, dass ich auch Tro-
ckenfutter, Nassfutter und Was-
ser annahm. Sie ließ mich
dann alleine, nachdem ich im
Körbchen eingeschlafen war.

Meine Chance! In dieser Nacht
erkundete ich das Wohnzim-
mer. Viele Dinge fand ich ganz
toll z.B die vielen Spielsachen
und Liegemöglichkeiten, die
hier sind), manches fand ich
aber doof z.B. die Kissen, die
im Regal liegen, die hab ich erst
mal umverteilt... den Lederstuhl,
da bin ich dran runtergerutscht
und hab ihn mit meinen Krallen
verziert und ein paar Bücher
hab ich runter-oder umgewor-
fen. Jetzt sieht das hier schon
viel netter aus! :-)

Am Morgen haben mich dann
Moni, Wolfgang und Alina
gaaaaanz lange gesucht, ich hab
mich irre gut versteckt. Sie ha-
ben mich bei meinem Spitzna-
men (Frodo) gerufen, in alle
Ecken und Körbchen geguckt
und sind bald verzweifelt. Erst
als Moni dann den Opa gefragt
hat, ob der mich versehentlich
raus gelassen hätte und ein bis-
serl geweint hat, hab ich mein
Versteck preis gegeben.
Ich bin sooo klein, dass ich zwi-
schen Sofa und Matratze pas-
se. Ha, da hat mich niemand
vermutet!

Den Tag über hab ich viel ge-
spielt und mich an meine neue
Familie gewöhnt.



Grund zum Feiern im Tierheim

Übrigens...

... unser Betriebsleiter, Dragos Margaritu, feierte sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Als ausgebildeter Tierarzt hat er mit Fachkenntnis, großem persönlichen Einsatz und viel Herzblut in den vergangenen 25 Jahren Tausenden von Tieren in unserem Tierheim liebevolle Pflege zukommen lassen. Seine Ruhe und Besonnenheit, gepaart mit seinem Humor, hatten nicht nur positiven Einfluss auf unsere tierischen Bewohner, sondern auch auf die Entwicklung des Tierheimes.

Wir sagen herzlichen Dank.



Schwarz = gefährlich??

Laut einer aktuellen Umfrage des Deutschen Tierschutzbundes haben es schwarze Tiere in Tierheimen immer schwerer als andersfarbige Tiere, ein neues Zuhause zu finden. Hartnäckig hält sich der (Aber-) Glaube, dass zum Beispiel schwarze Katzen Unglück bringen.

Viele haben eventuell noch dieses Bild im Kopf (woher auch immer es stammen mag): eine knorrige Hexe mit einer schwarzen Katze auf der Schulter. In früheren Zeiten wurden schwarze Katzen verfolgt, teils sogar vor Gericht gestellt und verurteilt, gequält und getötet.

Da Katzen sehr zäh sind – das Sprichwort mit den „neun Leben“ – sah man dies als Zeichen einer Verbundenheit mit dem Teufel an. Vielleicht liegt die Angst vor schwarzen Tieren auch darin begründet, dass die Farbe Schwarz, gepaart mit grün/gelben Augen, etwas sehr Mystisches, Geheimnisvolles ausstrahlt. Auch wir hier im Tierheim machen immer wieder die Erfahrung, dass zwar eine Katze gesucht wird, aber bitte **keine** schwarze. Dabei sind diese Tiere genauso verschmust und liebebedürftig wie jede andersfarbige Katze und auch sie haben ein sicheres, liebevolles Zuhause verdient.

Auch ein schwarzer Hund, erst recht ab einer bestimmten Größe, schürt Ängste, signalisiert Gefahr. Dabei sagt die Fellfarbe überhaupt nichts über den Charakter des Tieres aus. Der (große, bis 70 Kilogramm schwere) Neufundländer beispielsweise ist ein ausgesprochen gutmütiger Schmusehund, der Labrador ein super Familienhund, der Border Collie ein beliebter Hütehund und auch der Schottenterrier hat ein angenehmes, familienfreundliches Wesen, auch wenn er manchmal dickköpfig ist. Und es gibt noch viel mehr Beispiele.

In den seltensten Fällen ist ein Tier von Natur aus aggressiv. Meist verhält es sich nur dann aggressiv, wenn es durch falsche Haltung und/oder Erziehung dazu gebracht wurde.



Können diese Augen lügen??

Pepsi - in loving memory

Im Spätsommer diesen Jahres mussten wir uns leider von unserem langjährigen Bewohner und Herzensbrecher Pepsi verabschieden. Schon seit längerem hatte er mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen und baute aufgrund seines stolzen Alters von mindestens 18 Jahren immer mehr körperlich ab.

Ursprünglich gehörte Pepsi einer sechsköpfigen verwilderten Katzensgruppe an. Die gesamte Gruppe war einem älteren Herrn zugelaufen, auf dessen Grundstück sie sich im Freien aufhielt und versorgt wurde. Leider musste der Herr aus gesundheitlichen Gründen in ein Pflegeheim umziehen, weshalb für die tolle Gruppe kein Platz mehr war und niemand vor Ort für sie sorgen wollte.



So kam es, dass im Frühjahr 2014 Pepsi und seine fünf Freunde bei uns im Tierheim einzogen. Alle Katzen waren äußerst scheu und keineswegs an einen engen Kontakt zum Menschen gewöhnt. Es dauerte knapp ein halbes Jahr, bis sie ein Minimum an Vertrauen zu ihren Pflegern aufgebaut hatten und sich teilweise streicheln ließen. Nach knapp eineinhalb Jahren hatten wir für alle Mitglieder aus der Gruppe ein schönes Zuhause gefunden. Für alle - bis auf Pepsi. Bei ihm stellte sich eine starke chronische Maul- und Rachenentzündung heraus, wodurch er immer wieder stärkeren Nasenausfluss hatte und täglich Medikamente benötigte. Leider schreckte dies jegliche Interessenten ab, weshalb er leider nie in ein neues Zuhause einziehen durfte.



Von Jahr zu Jahr, in dem Pepsi nicht vermittelt wurde, entwickelte er sich immer mehr zum absolut anhänglichen und liebevoll treuen Schmusekater, der er bis zum letzten Tag bei uns war. Er wurde zum obersten Chef in seinem Gehege und unser Tierheim zu seinem Zuhause. Und Pepsi war an keinem Tag unglücklich über sein Schicksal. Von nun an war das komplette Tierheim Team, viele ehrenamtlichen Helfer und regelmäßige Besucher, seine geliebten Paten und jede Katze, die mit ihm im selben Gehege lebte, seine Familie.



Leserbriefe Originaltexte

Hier ist ein kleiner Bericht für eure Rubrik "Zuhause gefunden"

Rocky ehemals Rudi ist ein sehr lieber, anhänglicher und verschmuster Kater, der jede Sekunde Aufmerksamkeit genießt. Dass er auf einem Auge nicht gut sieht behindert ihn nicht dabei, hier alles auf den Kopf zu stellen ;)

Der junge Mann versteht sich einwandfrei mit Kiro, der zu den älteren Herren gehört und ihn von Anfang an akzeptiert und angenommen hat.

Die beiden FIV Kater sind unzertrennlich und bereiten uns jeden Tag Freude.

Vielen Dank an das Tierheim Berg für die gute Beratung und tolle Arbeit..



Hallo liebes Team vom Tierheim!

Wir wollten nur kurz rückmelden, dass sich die Blacky bisher gut eingelebt hat.

Die ersten 2 Tage war sie sehr zurückhaltend, aber auch neugierig und seit dem WE nutzt sie nun das ganze Spielzeug und Räume mit vollem Eifer.

Sie spielt nun auch total unbefangen mit den Mädels und alle sind begeistert! Wir halten Euch auf dem laufenden!!

Grüsse aus Ravensburg!
Familie K.



Hallo Liebes Tierheim-Team!

Wir möchten Ihnen Neuigkeiten über Bora mitteilen. Wir haben diese Katze Anfang Mai adoptiert. Bora entspannt sich schnell und bat um viel Zuneigung. Nachdem sie einige Tage die Wohnung entdeckt hatte, hatte sie keine Angst mehr vor uns.. Sie ist sehr verspielt und wartet auf unsere Heimkehr von der Arbeit oder darauf, dass wir aufstehen, um viele Umarmungen zu haben. Sie jagt mit Vergnügen jede Fliege, die es wagt, die Wohnung zu betreten, sowie eine Möwe, die an einer Angelrute hängt (ihr Lieblingsspielzeug). Sie liebt es auch, jedes Haargummi zu stehlen, das unbeaufsichtigt an einem Möbelstück hängen würde. Sie weiß, wie man die besten Schlafplätze auswählt und zögert nicht, süße Augen zu machen, sobald jemand ein Eis isst (wahrscheinlich ihr süßer Fang). Bora ist eine lockere Katze, die etwas mehr Aufmerksamkeit erfordert als eine gewöhnliche Katze, sich aber sehr gut an unsere Familie angepasst hat.



Mit viele liebe grüßen,

Fredi, Orlane und Bor

Liebes Tierheim-Team,

vor ca. einem Jahr haben wir unsere Nala (früher Olaia) bei Euch aus dem Tierheim geholt und bei uns aufgenommen. Wir sind super glücklich mit ihr :) Nala hat sich sofort bei uns eingelebt und genießt ihr Katzenleben in vollen Zügen in der Wohnung und in unserem großen Garten. Wir freuen uns, dass wir so einer tollen Katze ein neues Zuhause schenken konnten. Unser erstes Aufeinandertreffen im Tierheim damals war Liebe auf den ersten Blick und wir lieben unsere Nala bis heute :) Anbei ein paar Bilder von ihr, vielleicht kann sich die ein oder andere Mitarbeiterin aus dem Tierheim noch an sie erinnern :) Wir haben dem Tierheim auch eine kleine Spende für Futtermittel etc. überwiesen. Viele liebe Grüße Familie S.



Unser Schatz entwickelte einige besondere Lieblingsbeschäftigungen:

Fließendes Wasser - egal ob aus dem Schlauch, einer Gießkanne oder dem eigens für ihn angeschafften Katzentrinkbrunnen. Sobald er Wasser hörte, war er nicht mehr zu halten.

Regelmäßige "Fellpflege" - nicht nur bei sich selbst, wie jeder glauben würde - besonders wichtig war ihm die regelmäßige Pflege seiner Tierpfleger. Ob an den Händen, den Haaren oder quer durchs Gesicht, er nutzte jede Gelegenheit, seine geliebten Menschen nach seinen eigenen Vorstellungen zu putzen.

Schmusestunden ohne Ende - wann auch immer man Pepsis Zuhause betrat, ohne eine ausgedehnte Schmuserunde durfte man nicht wieder gehen.

So etwas wie "Stress" konnte in Pepsis Anwesenheit bei niemandem lange anhalten - sobald er bemerkte, dass einer seiner geliebten Tierpfleger ihn aufgrund dessen nicht sofort wahrnahm, tippte er uns mit seiner kleinen Pfote an oder hielt uns sogar fest. Und schon nach einem kurzen Blick auf diesen liebevollen und dankbaren kleinen Kater war eine Kuschelrunde vorprogrammiert und jegliche Hektik verfliegen.



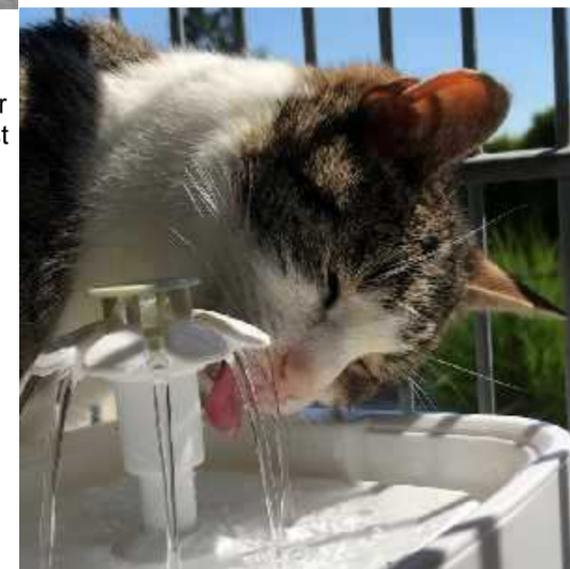
Unausweichlicher Augenkontakt - wann auch immer wir nach Pepsi schauten, so schaute er sofort nach uns. Dabei hielt er immer direkten Augenkontakt und strahlte dabei pure Freude aus.

Minz- und Baldriankissen - Minutenlang konnte sich unser Schatz mit einem seiner geliebten, mit Katzenminze oder Baldrian gefüllten Katzenkissen, beschäftigen. Was für ein großes Glück war es doch, dass er von seinen geliebten Paten regelmäßig mit selbstgebastelten Katzenminze-Kissen versorgt wurde.



Geliebter Pepsi - deine kleinen Pfoten haben große Spuren hinterlassen und du wirst für immer in allen unseren Herzen sein. Wir werden dich niemals vergessen und danken dir für jede Sekunde, in der du uns so viel Freude, Liebe und Vertrauen geschenkt hast.

Wir sind unendlich dankbar für die sechs Jahre, in denen wir bei dir und für dich da sein durften.





Baugeschäft und Zimmerei
– alles aus einer Hand!

Brühlwiese 2 · Fronhofen · Tel. 0 75 05 / 289



**Spenden (sammeln)
ist einfach.**

Unsere Spendenplattform „HERZENSIDEEN“ –
Mit der KSK Ravensburg direkt helfen“
bringt gemeinnützige Vereine und interessierte
Spender mit nur wenigen Klicks zusammen.
Unkompliziert und kostenlos.

Weitere Informationen unter
www.ksk-rv.de/herzensideen

Eine Zusammenarbeit von



NEUES ZUHAUSE GESUCHT



Am 23. Februar kamen unsere süßen „Riesen“ bei uns im Tierheim zur Welt. Mittlerweile sind die kleinen Riesenkaninchen schon ordentlich gewachsen und suchen ein liebevolles neues Zuhause. Unsere Mümmelbande hat einen absolut liebevollen Charakter, ist sehr zutraulich und hat die Ruhe weg. Durch ihre neugierige und gelassene Art sind die Kaninchen auch für Kinder wunderbar geeignet. Allerdings wünschen sich alle einen großen Auslauf, wo sie jederzeit nach Herzenslust springen und toben können, und sind keinesfalls für eine Käfighaltung geeignet. Mit anderen Kaninchen kommen sie gut aus und sind äußerst sozial.

Barney

Barney ist ein absolut liebevoller und sehr schmusebedürftiger zehnjähriger Kater.

Trotz seines Alters spielt er immer wieder gern und ist für jede noch so kleine Aufmerksamkeit seitens seiner geliebten „Dosenöffner“ dankbar.

Da er FIV positiv getestet wurde, sucht er nach einem ruhigen und stressfreien Zuhause ohne Freigang, in dem er den Rest seines Lebens mit seinem geliebten Menschen genießen darf.

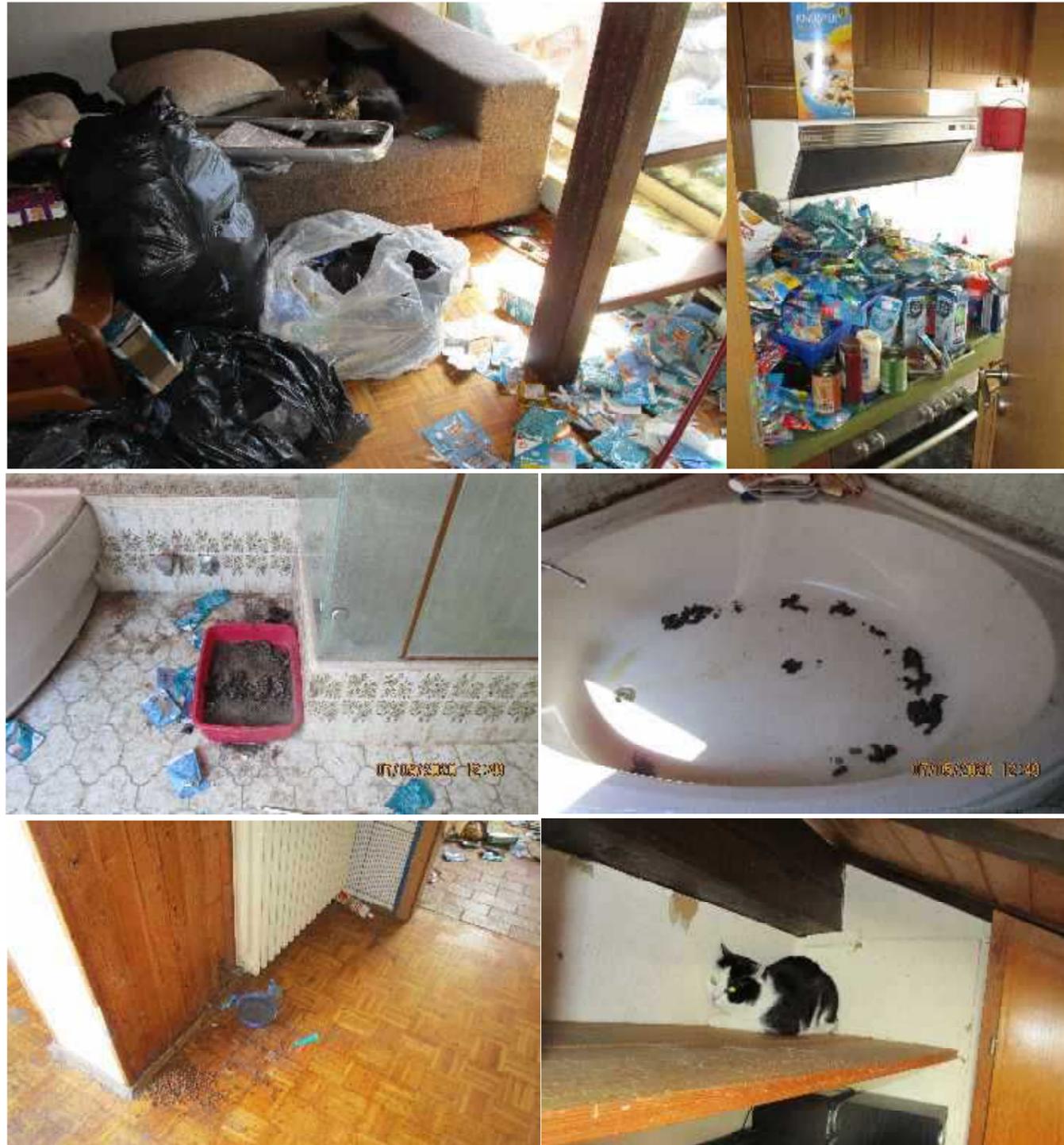
Andere Katzen findet er nicht so toll und wäre gerne der alleinige Herr des Hauses.



Tiere aus Messi-Haushalt in Oberzell befreit

Bei einer gemeinsamen Aktion mit dem Veterinäramt in Ravensburg mussten unser Tierheimleiter und einer unserer Pfleger im Mai dieses Jahres zehn Katzen aus einer Wohnung in Oberzell holen. Es handelte sich hierbei um zwei unkastrierte Kätzinnen mit insgesamt sieben Jungen im Alter von drei bis vier Wochen und einen unkastrierten Kater. Laut Aussagen der Nachbarn war der Besitzer der Katzen schon mehrere Tage nicht mehr gesehen worden und hatte die Tiere allein in der Wohnung zurückgelassen. Die Wohnung, in der die süße Zehner-Bande vorgefunden wurde, befand sich in einem furchtbaren Zustand. Wie auf den Bildern gut zu erkennen ist, lebten alle Katzen zwischen bergeweis gestapelten Müllsäcken und leeren Nassfuttertüten, die überall in der Wohnung verteilt waren. Das Katzenklo war vermutlich tagelang nicht gesäubert worden, weswegen die Katzen ihren Kot gezwungenermaßen in der gesamten Wohnung verteilt hatten.

Zum Glück konnten aber alle Tiere wohlbehalten eingefangen und bei uns im Tierheim untergebracht werden. Mittlerweile haben alle Katzen ein schönes neues Zuhause bei lieben Menschen gefunden.



Seite der Jugendgruppe



Da wir uns seit längerem nicht mehr treffen konnten, haben wir ein Gruppenposter gemeinsam erarbeitet.

Das bedeutet, dass diejenigen Jugendgruppenmitglieder, welche sich an der Gestaltung des Gruppenposters beteiligt haben, von zuhause aus ein Tierheimzimmer ausgemalt beziehungsweise gestaltet haben. Beim Zusammentragen der Arbeitsergebnisse am Ende entstand ein wunderschönes buntes Poster als Gruppenereignis, das trotz räumlicher Trennung gemeinsam geschaffen worden ist. Unser Ziel war es, das Wir-Gefühl in Zeiten, in denen wir uns nicht treffen können, zu stärken und das Gruppenposter bei unserem nächsten Treffen gemeinsam zusammenzutragen. Leider war uns ein gemeinsames Zusammentreffen noch nicht möglich, weshalb das Gruppenposter nunmehr von mir zusammengeklebt worden ist (Stand: 21.09.2020). Das Gruppenposter war eine gute Möglichkeit der Zusammenarbeit.

An dem Gruppenposter haben mitgewirkt: Simon Streubel, Cathleen Rausch, Inka Scheffold, Fiona Kaplan, Lea Staudinger, Leonie Ruppert, Fabiana Kunstmann, Maria Metzler, Sarah Rauch.

Vielen lieben Dank an euch!

Es war mir eine große Freude, eure Werke am Ende zusammenzukleben.

Das habt ihr toll gemacht!

Kati
(Jugendgruppenleiterin)



Ist das nicht ein tolles Gruppenposter geworden?

Welche Tiere verstecken sich in den Wörtern?

Thailand	Waffeln
Jahrhundert	Dachstuhl
Leselampe	Einkaufscenter
Geschnatter	Augenschmaus
Wäscheringe	Kelch



streifenpuzzle

Hier ist etwas durcheinandergeraten. Füge die Bilder richtig zusammen und du erfährst das Lösungswort.



A E H N S

Heimische Superfoods statt exotischer Superfoods

Superfoods – wer kennt sie nicht! Sie liegen schon seit längerer Zeit voll im Trend, da sie besonders viele gesunde Inhaltsstoffe haben und somit als ultimative Nährstofflieferanten gelten. Ein Nachteil der exotischen Superfoods ist jedoch, dass sie meist am anderen Ende der Welt wachsen und bereits eine Vielzahl an Kilometern hinter sich haben, bevor sie bei uns ankommen. Klimafreundlich ist das nicht. Zudem sind sie meist auch nicht günstig. Es gibt genügend heimische Obst- und Gemüsesorten, die mit den exotischen Superfoods aus Übersee locker mithalten können. Dies entlastet den Geldbeutel und ist zudem noch für die Umwelt gut. Kürzere Transportwege benötigen weniger Energie und verursachen weniger schädliche Klimagase. Viele heimische Lebensmittel bieten ebenso viele wertvolle Inhaltsstoffe wie exotische Produkte. Es gibt sie meist in frischer Qualität, aus regionalem Anbau und oft unverpackt.

Nachfolgend ein paar heimische Alternativen für exotischen Superfoods:

- Leinsamen statt Chiasamen,
- schwarze Johannisbeeren und Sanddorn statt Goji-Beeren,
- blaues Obst und Gemüse statt Açaí-Beeren,
- Möhren statt Matcha oder Süßkartoffeln,
- Walnüsse statt Avocado,
- Hirse und Hafer statt Quinoa.

Dies alles ist zwar nur ein kleiner Beitrag zum Umweltschutz, aber bereits ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung!



www.kleintierpraxis-baienfurt.de

Niederbieger Straße 44
88255 Baienfurt
Tel. 0751 56040808

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi., Fr. 8.30 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Do. 8.30 – 12.00 und 17.00 – 20.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Um längere Wartezeiten zu vermeiden vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Wir freuen uns auf Ihr Tier - und natürlich auf Sie! Ihr Team der Tierarztpraxis in Baienfurt




 Das Richtige tun.

WIR BLEIBEN TREU!

Als regionaler Energieversorger bleiben wir dem grünen Weg treu und setzen konsequent auf Umweltschutz und faire Preise.

Ihre Vorteile:

- ↳ Ökostrom aus 100% regenerativen Quellen
- ↳ Erdgas, auch mit Biogasanteil
- ↳ regionaler Versorger
- ↳ Ausbau erneuerbarer Energien
- ↳ bis zu 3 Jahre Netto-Festpreisgarantie

Mehr Infos unter:
www.tws.de oder 0751 804-4980

Jetzt wechseln und sparen!
www.tws.de
Einfach. Schnell. Wirkungsvoll.

Herzlich willkommen



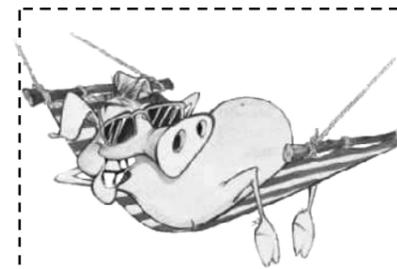
Speisen • Festen • Kegeln



Fam. Achim Staudacher
Berg/Ravensburg
Tel. 07 51 / 4 51 80

www.gasthofhasen.de

Seit über **100** Jahren im Familienbesitz



Ferienzeit – Tierpensionszeit

Pensionsplätze sind jedes Jahr heiß begehrt. Wenn Sie Ihren Urlaub planen, denken Sie bitte auch rechtzeitig daran, einen Platz für Ihren vierbeinigen Liebling zu reservieren. Am besten, sobald Sie Ihre Reise gebucht haben. Wir möchten auch noch einmal daran erinnern, dass die Tiere kastriert und die Impfungen auf dem neuesten Stand sein müssen. Das Impfbuch ist mitzubringen. Bitte melden Sie sich telefonisch bei uns, wenn Sie Ihre Fellnase bringen oder abholen wollen.



DEISENHOFER
www.deisenhofer-gmbh.de GmbH



FÜR IHREN WEG NACH VORNE.

DEISENHOFER seit über 55 Jahren.



Heizöl • Pellets • Diesel • Schmierstoffe

Bahnhofstrasse 13, 88250 Weingarten

Tel.: 0751 / 5 61 58 -0, info@deisenhofer-gmbh.de

Ihr Aral-Markenpartner.

www.deisenhofer-gmbh.de

Große Sprechstunde
für kleine Tiere



Mobile Tierheilpraktikerin
Marlene Krist

Hammerschmiede 10

88368 Bergatreute-Bolanden

Telefon 0 75 27 - 96 15 96

www.tierheilpraxis-krist.de

- Klassische Homöopathie
- Blutegeltherapie
- Bachblüten

Ärgern Sie sich nicht zu sehr:

Der Karosserie-Profi  hilft!

...macht wieder Spaß am Auto 

Hagelschadeninstandsetzung

Karosserie Kordeuter GmbH

Autolackiererei-Karosserie-Instandsetzungen

88276 Berg-Kasernen • Ravensburger Straße 1

Fachbetrieb Telefon (0751) 560350 • Telefax (0751) 5603516

• Bei Schäden an Blech und Lack •

Kinder Spendenaktionen



Am 28. Juli sind wir einer ganz besonderen Einladung gefolgt – nämlich zu den Wurzelkindern. Die Wurzelkinder sind ein Teil des Eduard-Mörrike Kindergartens Weingarten im Haslachwald. Grund der Einladung war die Übergabe einer Spende, die sich aus dem Advents-Kuchen-Verkauf im vergangenen Jahr ergeben hatte. 200 Euro wurden uns von Susanne übergeben. Die Kinder, 25 an der Zahl, verbringen das ganze Jahr draußen im Wald. Hübsch bemalte Bauwagen dienen bei schlechtem Wetter als Unterschlupf. Hier erleben die Kinder aus erster Hand die Natur und die Saisonwechsel. Mit jahreszeitlichen Ritualen und Basteleien wird spielerisch auf die natürlichen Abläufe eingegangen und die Kinder lernen Achtung und pfleglichen Umgang mit der Natur. Die kindliche Neugier und der Bewegungsdrang können hier voll ausgelebt werden. Wir finden, ein schönes Konzept!

Durch den Verkauf von selbstgemachter Limonade erzielten die vier Freunde Amelie, Mara, Moritz und Timo die stolze Summe von 40 Euro, die sie allein für unsere Tiere im Tierheim gesammelt haben. Mit großer Freude überreichten sie uns diese tolle Spende. Wir bedanken uns von ganzem Herzen im Namen all unserer großen und kleinen Schützlinge für diese wunderbare Aktion.



Moritz (links), Amelie (Mitte), Mara (rechts)

Aktion für hilfsbedürftige Tiere

Wir wollten schon immer eine richtig tolle Aktion für hilfsbedürftige Tiere starten. Wir, das sind Eva S., Julia S. und Selina U. Uns drei liegt die Natur sehr am Herzen und vor allem in Tiere sind wir richtig vernarrt. So kam uns vor einer Weile eine Idee in den Sinn: Wir fertigten Armbänder an, die man aus Wolle knüpfen kann. Auch Schlüsselanhänger, Lesezeichen und andere schöne Kleinigkeiten stellten wir her. Weil uns das Basteln so viel Spaß machte, hatten wir bald ein großes Sortiment zusammen. Gemeinsam berieten wir, dass wir unsere handgemachten Sachen vor dem Edeka in Grünkraut verkaufen wollten. Den Gewinn wollten wir aber nicht selbst behalten, sondern dem Tierheim in Berg spenden. Für uns stellt das Tierheim eine sehr wichtige Tierschutzeinrichtung dar. Die wertvolle Arbeit des Tierheims Berg wollten wir auf diese Weise gern unterstützen. Das Verkaufen der Sachen hat uns vor diesem Hintergrund gleich noch viel mehr Spaß gemacht. Dank unserer ansteckenden Freude über unsere coole Aktion hatten wir schon bald die stolze Spendensumme von 107,55 Euro zusammen. Wir bedanken uns bei allen, die uns bei unserem Projekt unterstützt haben.



Einsamkeit

Wir alle haben sie in unserer Nachbarschaft – die ältere Dame oder den älteren, alleinlebenden Herren. Wenn noch Familie vorhanden ist, wohnt diese oft weit entfernt. Aber kennen wir diese Menschen auch? Vielfach leben sie zurückgezogen, da sie auch nicht mehr so fit sind, und oft ist ein Haustier die einzige und wichtigste Gesellschaft in ihrem Leben. Man begegnet sich beim Gassigehen, grüßt sich, hält vielleicht sogar ein kleines Schwätzchen mit ihnen und dann geht jeder wieder seiner Wege. Immer wieder passiert es, dass es nicht sofort auffällt, wenn ein alleinlebender Mensch im täglichen Miteinander nicht mehr präsent ist. Tierheime werden dann hinzugezogen, wenn diese Leben ein Ende genommen haben. Es sind immer sehr traurige und bewegende Momente, wenn wir in eine Wohnung gerufen werden, in der ein Haustier bereits ein oder sogar mehrere Tage neben dem toten Herrchen oder Frauchen verbracht hat. Manchmal wird er oder sie noch gegen uns verteidigt. Auch Tiere trauern und brauchen dann Zeit, um den Verlust zu verkraften. Liebe und Geduld helfen ihnen dabei und oft finden sie wieder den Weg in ein neues liebevolles Zuhause. Im vergangenen Jahr ging die unglaubliche Geschichte durch die Presse, dass ein Rentner mehrere Wochen tot in seiner Wohnung lag und der Hund neben ihm verhungert ist. Niemand hatte die beiden vermisst. Was sagt dies über unsere Gesellschaft aus? Möchten wir selbst ignoriert und übersehen werden?

